

Zukunftsprozess

Zusammenfassung

Phase I

Jan - März

Zukunftsgerichtet leben

3 biblische Kernpfeiler unsere Herzenshaltung

Ein zukunftsgerichtetes Herz ist ein Herz voller Liebe, Glaube und Hoffnung. 1. Kor 13,13

Eine positive erwartungsvolle Sicht der Zukunft ist ohne Liebe, Glaube und Hoffnung nicht möglich. Spr 29,18

Phase II

März-August

Zukunftsgerichtet als **Gemeinde** leben

Zukunftsgerichtet als **Gemeinde** leben

Wie sieht Gott unser Herz?



Wie sieht Gott uns als Gemeinde?

Vorstand:

Leitungsverständnis

Gemeindeverständnis

Auftrag

Gemeinde:

Gemeindeverständnis

Übersicht

16.05. Gemeinde Teil 1

13.06. Gemeinde Teil 2

20.06. Ergebnis: Gemeinschaft, Reich Gottes
und Gemeinde

11.07. Gottes Herz für unsere Stami

29.08. Gottes Herz für unsere Stadt

10.-12.09. Gemeinde-WE: Gottes **Auftrag Teil 1**

Wie sieht Gott uns als Gemeinde?

Der Bauplan Gottes

Der Bauplan Gottes

1. Gemeinschaft, griech. koinonia

Gemeinschaft durch unser SEIN IN CHRISTUS
von Christus bestimmte Beziehungen in der Kirche/Gemeinde

2. Reich Gottes, griech. basileia tou theou

Herzenseinstellung und Einfluss Gottes, spiegelt seinen Charakter wider.

3. Gemeinde/Kirche, griech. ekklesia

Leib Christi, Gemeinschaft der (Berufenen), der Heiligen

Es braucht **Demut** und **Gehorsam** den Bauplan Gottes zur Erlösung der Welt zu **akzeptieren** und zu **leben**.

1. Gemeinschaft

- Griech. Koinonia
- Gemeinschaft durch unser SEIN IN CHRISTUS; von Christus bestimmte Beziehungen in der Gemeinde

2. Reich Gottes - Überblick

A. Herrschaft Gottes in Jesus Christus -
Die Gemeinde/Gemeinschaft in JC

B. Rest der Welt

- Gottes Besitz - unter seinem Einfluss und Wirken
- vom Feind besetztes Gebiet - wird zurückerobert

Reich Gottes


A. Herrschaft Gottes in Jesus Christus -

Die Gemeinde/Gemeinschaft in JC

B. Rest der Welt

- Gottes Besitz - unter seinem Einfluss und Wirken
- vom Feind besetztes Gebiet - wird zurückerobert

Reich Gottes
Herrschaft Gottes
In Jesus Christus



**Satan und Gefolge
werden verurteilt und
bestraft
Offb 20,14; 21,8**

Die Kernthemen
des Reiches Gottes

=

Die Kernanliegen Gottes

1. Die Güte und Liebe Gottes
2. Gottes Gegenwart
3. Leidenschaft für die Heilige Schrift
4. Risiko und Vertrauen
5. Das Übernatürliche ist natürlich
6. Prophetischer Lebensstil
7. Erlösung und Gerechtigkeit
8. Freude und Hoffnung
9. Familie
10. Wertschätzung
11. Großzügigkeit
12. Gnade und Bevollmächtigung

Unsere Zukunft und unser Auftrag

Ohne zukunftsgerichtetes Herz
kein Auftrag!

—

Ohne Auftrag keine Zukunft!

Zukunftsprozess

=

Auftragsprozess

Zukunftsgerichtet leben

=

Auftragsorientiert leben



Liebe
Glaube
Hoffnung
Gemeinschaft
Reich Gottes
Gemeinde

Unsere
Zukunft



Liebe
Glaube
Hoffnung
Gemeinschaft
Reich Gottes
Gemeinde

Auftrag
Gottes
für uns

Gottes **Auftrag** für uns und wir

- Unsere Zukunft und sein Auftrag an uns ist ganz Gottes Sache.
- Unsere Zukunft und sein Auftrag ist auch unsere Sache im Sinne der Partnerschaft mit Gott! 1. Kor 1,9

Gottes **Auftrag** für uns und wir

- Unsere Zukunft und sein Auftrag ist auch unsere Sache im Sinne der Partnerschaft mit Gott! 1. Kor 1,9
- In diesem Sinn ist Gottes Souveränität, Allmacht und Kraft durch seine Liebe zu uns begrenzt. – 1 Mo 1,26-27; Jesaja 42:14 gilt auch für uns!

Liebe

- Sein Auftrag an uns ist durch unsere **Liebe**
 - zum Auftraggeber (Liebe zu Gott)
 - zum Anderen (Gemeinschaft)
 - zur Aufgabe und zu den Zielen (Reich Gottes/Gemeinde bestimmt).

Vertrauen

- Sein Auftrag an uns ist durch unser **Vertrauen**
 - In unseren Auftraggeber (Vertrauen in Gott)
 - in den Anderen (Gemeinschaft)
 - In die Aufgabe und zu den Zielen (Reich Gottes/Gemeinde) bestimmt.

Hoffnung

- Sein Auftrag an uns ist durch die Stärke unserer **Hoffnung**,
 - in Gott
 - in meine Gemeinschaft
 - in Gottes Zukunft mit uns bestimmt.

Hoffnung = Fähigkeit Positives von der Zukunft zu erwarten

R e i c h

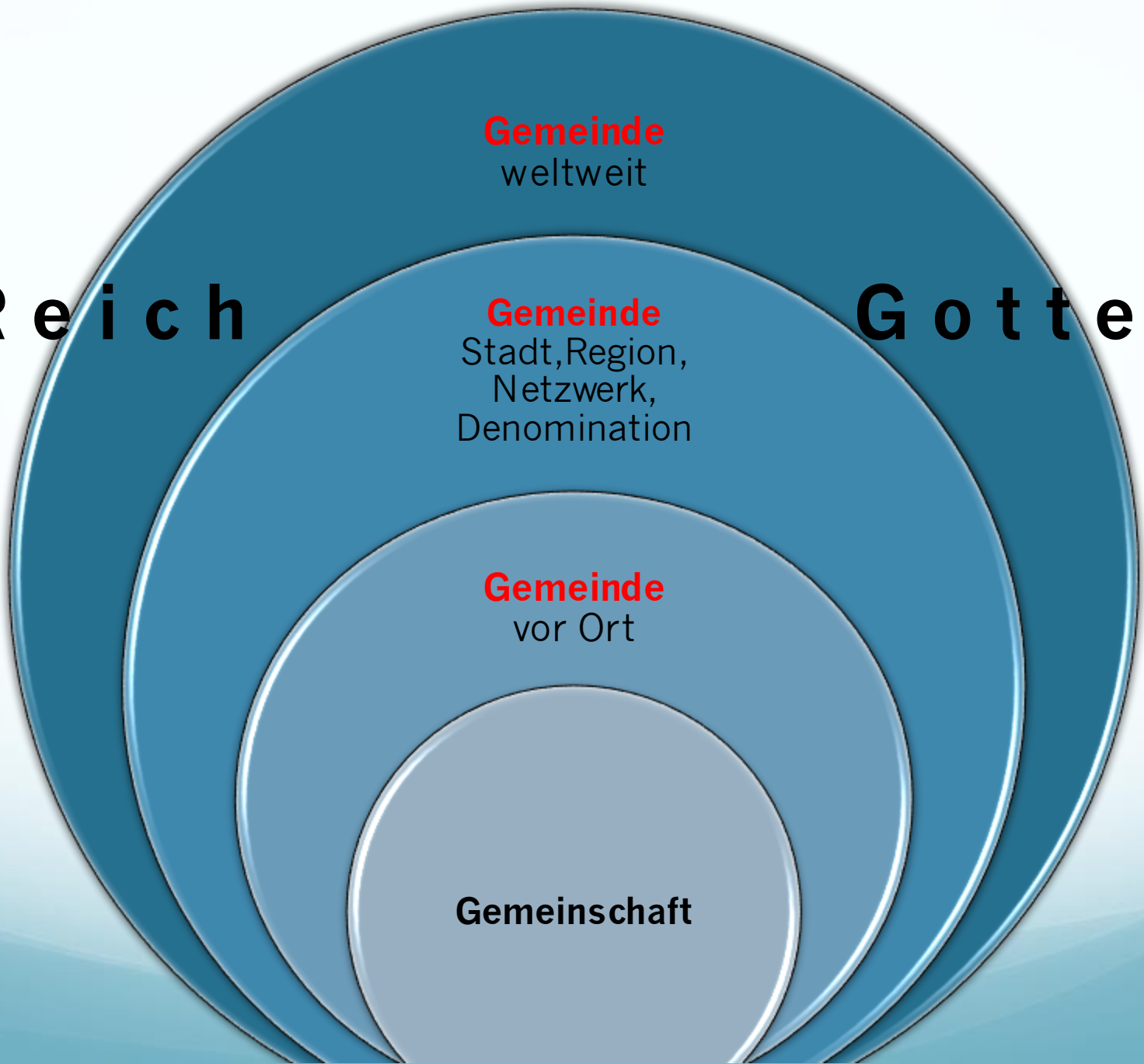
G o t t e s

Gemeinde
weltweit

Gemeinde
Stadt, Region,
Netzwerk,
Denomination

Gemeinde
vor Ort

Gemeinschaft



Gemeinde - ekklesia

- Gemeinschaft der Gerufenen, der Berufenen, der Gläubigen

Neutestamentliche Vergleiche

- **Familie**, Joh schreibt an Väter, Mütter und Kinder – 1 Joh 2,14; Eph 5,21-30.**32**
- **Körper**, Christus der Kopf - Röm 12,4–6; 1 Kor 12,12–27
- **Haus**, aus lebendigen Steinen, mit dem Grundstein Jesus – 1. Petr 2,1-10; 2. Petr 2,5, Hebr 3,1-6
- Von Gott **Herausgerufene** - 1. Petr 2,4+5
- **Geschäft, Erwerb** – 1 Kor 3,9 Partner in Gottes „Landwirtschaft“

Zentrum (Motor)

Jesus Christus, göttliches Leben – Joh 8,12

Identität

Leben IN Jesus Christus, im göttlichen Leben,
Gemeinschaft in IHM

Gal 2,20; Joh 15, 1 Kor 1,9

Berufen zum SEIN in IHM

Kernwirken von Jesus Christus

- **Buße** – metanoia – Sinnesumkehr, Sinneswandel
- **Glaube** pistis - Vertrauen
- **Wiedergeburt** - paliggenesia; Titus 3,5; Joh 3,3
- **Sozo** (Heil(ung) erlangen), Rettung erleben nach Leib, Seele und Geist.
 - Gerechtigkeit erlangen/Rechtfertigung erlangen - dikaiosis

SOZO

- Sozo – Heil(ung) erlangen (Errettung und Heilung nach Leib, Seele und Geist - müssen zusammengesehen werden)
- Jemanden erretten aus Gefahr, Verstrickung (Heimtücke), Not, Verletzung, Zerstörung oder Verdammnis
 - Jemand von dem Bösen retten, was die Akzeptanz Gottes im letzten Gericht verhindern würde. (Rechtfertigung/Gerechtigkeit erlangen/dikaiosis)
 - Jemanden heilen von Krankheit, Gesundheit wiederherstellen

Leben in Jesus Christus - Jesus im Mittelpunkt

- In unserem Herzen (Person, Denken, Vernunft, Fühlen, Wollen, Wünschen, Bedürfnissen, Schwäche, Gemüt)
- In unseren Beziehungen (Worte und Taten)

Wirkung des Lebens in Jesus

Friede, Freude, Freiheit im Heiligen Geist wirkt Gott durch in von Ihm veränderten Menschen für andere Menschen. Gal 5,22

Autorisiert

Wir sollen beten: Gottes Wille, der im Himmel geschieht, geschehe auch auf Erden – Mt 6,9-13

Von Jesus gesandt – Joh 20,19—23; Mt 28,18ff; Mk 16,15-18; Lk 24,47-49; Apg 1,4-8

Universal, alle Gesellschaftsschichten, Gesellschaftsbereiche, in allen Lebensbezügen, alle Menschengruppen, alle Religionen, alle „Sündenbereiche“

DNA

DNA

- Einladend (Möglichkeit der Hinwendung zu Jesus)
- Gemeinschaft (Leben mit Jesus)
- Jüngerschaft (Wachsen in Jesus)
- Lob und Anbetung (Besinnen, Ausrichten, Feiern)
- Dienen (sich Gott hingeben)

Mt 5,13-16; 9,35; 11,28-30; 16,15-19; 18,19-20; 22,36-40;
24,14; 25,34-40; 28,18-20; Mk 10,43-45; Lk 4,18-19; 4,43-45;
Joh 4,23; 10,14-18; 13,34-35; 20,21; Apg 1,8; 2,41-47; 4,32-
35; 5,42; 6,1-7; Röm 12,1-8; 15,1-7; 1 Kor 12,12-31; 2 Kor
5,17-6,1; Gal 5,13-15; 6,1-2; Eph 1,22-23; 2,19-22; 3,6; 3,14-
21; 4,11-16; 5,23-24; Kol 1,24-28; 3,25-26; 1 Thess 1,3; 5,11;
Hebr 10,24-25; 13,7.17; 1 Petr 2,9-10; 1 Joh 1,5-7; 4,7-21

1. Die Güte und Liebe Gottes
2. Gottes Gegenwart
3. Leidenschaft für die Heilige Schrift
4. Risiko und Vertrauen
5. Das Übernatürliche ist natürlich
6. Prophetischer Lebensstil
7. Erlösung und Gerechtigkeit
8. Freude und Hoffnung
9. Familie
10. Wertschätzung
11. Großzügigkeit
12. Gnade und Bevollmächtigung

Struktur

Struktur

Was ist Prio 1 in der Heiligen Schrift?

Was ist Ermessenssache?

Autorität in der Gemeinde

- Autorisiert, geleiteter Leiter, verantwortlicher Verantwortlicher
- Dienend, ehrend, den Anderen aufbauen und gut darstellen
- Kein Machteinsatz, nicht taktierend, aufrichtig, in die Augen blickend
- Väterlich, mütterlich
- Ermutigend, wenn nötig herausfordernd, wenn dann nötig ermahmend, wenn dann nötig vollziehend

Überörtlich

- Apostel und Propheten (definieren!) bilden Fundament (1 Kor 12,28) (Apostelteam um Pls, zirkulierende Propheten, Lehrer, Hirten und Evangelisten dazu)
- Eph 4,11 Und er hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, 12 zur Ausrüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes Christi, 13 bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife, zum Maß der Reife der Fülle Christi.
- Multiplikativ, bewährt, zirkulierend
- Unterscheide das Amt von der Gabe.

Vor Ort

- Einmütig eingesetzte Älteste
- In großen Gemeinden: gewählte Diakone
- Bibelstellen folgen

Form

- Flexibel
- Z.Bsp. Hauskirche
- Z.Bsp. Katakomben/Untergrundkirche
- Z.Bsp. „Megakirche“ in Jerusalem. Gottesdienst im Tempel, ca. 5000 Personen; Hausgemeinden in den Häusern
- Z.Bsp. Mittelgroße Gemeinde in Ephesus, o.ä.

Gottesdienstform

1. Kor 14,26-28 + 29,31

Wenn ihr zusammenkommt, so hat ein jeder einen Psalm, er hat eine Lehre, er hat eine Offenbarung, er hat eine Zungenrede, er hat eine Auslegung. Lasst es alles geschehen zur Erbauung. Wenn jemand in Zungen redet, so seien es zwei oder höchstens drei und einer nach dem andern; und einer lege es aus. Auch von den Propheten lasst zwei oder drei reden, und die anderen lasst darüber urteilen. Ihr könnt alle prophetisch reden, doch einer nach dem andern, damit alle lernen und alle ermahnt werden

Eph 5,19

Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen

Paper Gottesdienstform

Weitere Gemeindeaktivitäten

- Ggf. Hauskirchen, Hauskreise
- Diakonische Dienste
- Seelsorgedienste

Praktische Umsetzung

Prio 1

Unser Gemeindeverständnis muss von der Heiligen Schrift bestimmt sein, sonst haben wir hausgemachte Probleme.

- a. Vollmächtige, bevollmächtigende, vorbildhafte, zielorientierte Leiterschaft
- b. Ringen um die wahre Lehre, Verpflichtung an die Heilige Schrift (sola scriptura, sola gratia, sola fide, solus Christus)
- c. Gemeinschaft, Schwerpunkt auf gesunde Beziehungen
- d. Eingebundensein in eine größere Einheit des Leibes Christi (Lernbereitschaft)

- e. Leidenschaftliche Spiritualität
- f. Kultur der Wertschätzung
- g. Lobpreis- und Anbetungskultur
- h. Ganzheitliche Kleingruppen
- i. Inspirierende Gottesdienste (nicht immer)
- j. Abendmahl

k. Taufe

l. Zweckdienliche Strukturen

m. Kultur der Evangelisation

n. Dienst aneinander und an der Welt

Zusammenfassung:

Wir entwickeln das rechte Verständnis..

- Wer Jesus (in uns) IST
- Von meiner eigenen Herzenshaltung (Motivation)
- Zur Aufgabe

Unser Auftrag - Die Ziele Gottes mit seiner Gemeinde

Was bestimmt uns?

- Nicht unsere Tradition, unser Leiter, das Geld, das Programm, das Gebäude, Veranstaltungen, die Menschen, die wir erreichen wollen, sondern der *Auftrag*, den uns Gott in seinem Wort gegeben hat, soll unsere Arbeit bestimmen.
- Ein klarer Auftrag hebt die Moral, verringert die Frustration, ermöglicht Konzentration, zieht Mitarbeiter an und hilft bei der Auswertung.

Mt 5,13-16; 9,35; 11,28-30; 16,15-19; 18,19-20; 22,36-40; 24,14; 25,34-40; 28,18-20; Mk 10,43-45; Lk 4,18-19; 4,43-45; Joh 4,23; 10,14-18; 13,34-35; 20,21; Apg 1,8; 2,41-47; 4,32-35; 5,42; 6,1-7; Röm 12,1-8; 15,1-7; 1 Kor 12,12-31; 2 Kor 5,17-6,1; Gal 5,13-15; 6,1-2; Eph 1,22-23; 2,19-22; 3,6; 3,14-21; 4,11-16; 5,23-24; Kol 1,24-28; 3,25-26; 1 Thess 1,3; 5,11; Hebr 10,24-25; 13,7.17; 1 Petr 2,9-10; 1 Joh 1,5-7; 4,7-21.

Auftrag der Gemeinde

1. Wozu existiert Gemeinde? Wer sind wir?

2. Was sollen wir als Gemeinde tun? Was möchte Gott in dieser Welt durch uns getan haben?

3. Wie sollen wir das tun?